

gerader Linie quer durch, der zweite kreuzt die Kette in schlangenförmigen Windungen (*b* Fig. 3 und 5). Der erste Schussfaden wird stramm angezogen und gibt dem Gewebe seine Breite; er wird entweder durch einen Kamm oder bei grösseren Teppichen durch einen Stab gegen die Knüpfungsreihe gedrückt, der zweite Schussfaden wird lose eingetragen und stets durch einen Kamm gegen den ersten Schussfaden geschlagen.

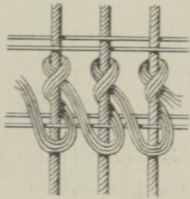


Fig. 2, Schema I.

Nach Art des Gewebes werden zwischen je zwei Knüpfungsreihen ein oder mehrere solcher Schussfädenpaare eingetragen.

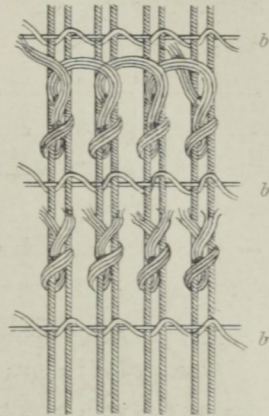


Fig. 3, Schema II.

Durch das starke Anziehen der einzelnen Knüpfungsreihen ein oder mehrere solcher Schussfädenpaare eingetragen. Durch das starke Anziehen der einzelnen

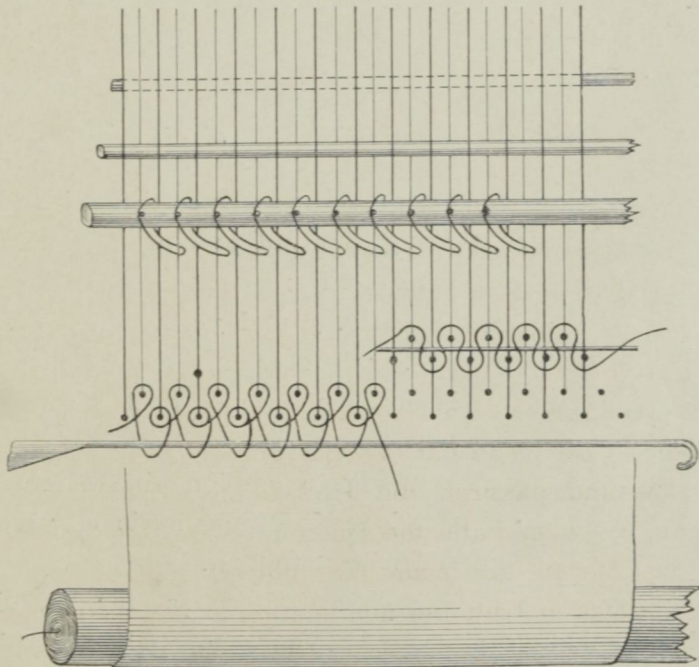


Fig. 3 a, Schema II.